

FISZYTIG

Skiclub Hasle
Entlebucher Anzeiger – Sonderbeilage FIS-Rennen
Dienstag, 16. Dezember 2025 – Nr. 99

Internationale Herren-Slaloms
in Sörenberg am 29./30. Dezember 2025

«Ein Magic-Pass-Gast ist ein anderer Gast»

Stefan Ryser ist Direktor der Bergbahnen Sörenberg und ein grosser Wintersport-Fan. Im Interview sagt er, welche Herausforderungen auf ihn warten und wie er zu den FIS-Rennen in Sörenberg steht.

Interview Simon Wespi

Ende November kam Sörenberg in einer weissen Pracht daher. Wie gross war die Freude bei den Bergbahnen Sörenberg?

Sehr gross. Die Freude ist seither bei allen spürbar. Ich bin stolz, dass sich unsere Mitarbeitenden sehr flexibel zeigen und dadurch ein frühzeitiger Ski-Wochenendbetrieb möglich war. Die Herausforderung bei Saisonverlängerungen oder frühzeitigen Saisonstarts ist die Rekrutierung der Mitarbeitenden. Dies zeigt sich vor allem in der Gastronomie, wo wir auch auf ausländisches Personal angewiesen sind, welches in der Zwischensaison in seine Heimatländer reist. Es ist nicht

selbstverständlich, dass wir bereits am letzten Novemberwochenende ein Teilgebiet für unsere Gäste öffnen durften. Im Hintergrund ist dies ein organisatorischer und logistischer Kraftakt. Ebenfalls ist die Öffnungsstrategie des Winterbetriebes genau zu kalkulieren. Eine zu frühe Öffnung von gewissen Pisten kann dazu führen, dass diese zu stark leiden und wir die Qualität für unsere Hauptsaisonzeit zwischen Weihnachten und Neujahr nicht mehr bieten können.

Hat der frühe Schnee etwas an der Anlagen- und Pistenöffnung geändert?

Er führte dazu, dass wir früher den Wochenendbetrieb aufnehmen konnten. Offizieller Saisonstart ist am 20. Dezember. Wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, starten wir jeweils Ende November mit dem Wochenendbetrieb. Uns ist es wichtig, möglichst früh ein Skiangebot zur Verfügung stellen zu können – da hilft uns das höher gelegene Ge-

biet Rothorn-Eisee. Am ersten Dezemberwochenende öffneten wir zudem das Gebiet Sörenberg Dorf. Weitere Pisten frühzeitig zu öffnen, hätte wenig Sinn ergeben. Es ist wichtig, eine gute Unterlage für die kommenden Wochen zu realisieren. Bei den bislang noch nicht geöffneten Pisten arbeiten wir hauptsächlich mit Naturschnee, da eine technische Beschneidung nicht überall möglich ist. Unser Fokus gilt dem Saisonstart am 20. Dezember. Von Weihnachten bis Neujahr erwirtschaften wir unseren Hauptertrag im Winter.

Du bist seit Juli neuer Direktor der Bergbahnen Sörenberg AG. Wie waren die ersten Monate in dieser neuen Funktion?

Ich habe mich sehr gut eingelebt. Ich bin mit offenen Armen von Mitarbeitenden und Partnern empfangen worden. Das erleichtert den Start. Hier treffe ich auf ein äusserst breites Aufgabengebiet. Es gibt viel zu tun. Ich bin sehr motiviert und es macht Spass. Auch das Team ist positiv gestimmt, die Herausforderungen zu meistern.

Wo musstest du die ersten Hebel in Bewegung setzen?

In erster Linie galt es, alle Bereiche und Leute kennenzulernen. Ich machte mir ein Bild, wie die Abläufe funktionierten. Sei es in der Gastronomie, im täglichen, laufenden Bahnbetrieb oder in der Administration. Wir konnten bereits erste Justierungen vornehmen.

Wo habt ihr justiert?

Die finanzielle Stabilisierung steht im Vordergrund. Ein weiterer Punkt ist die Kommunikation und Sichtbarkeit. Wir stellten uns die Fragen: Wie wollen wir nach aussen auftreten? Und wie könnte das Angebot 2040 aussehen? Zusammengefasst kann man sagen, wir wollen Bestehendes weiterentwickeln und mit Neuheiten aufwarten. Ich glaube an eine Zukunft der Bergbahnen Sörenberg, sonst wäre ich nicht hier.

Was versprichst du dir von der bevorstehenden Wintersaison?

Nebst dem Schnee wünsche ich mir schönes Wetter. Eine gute Auslastung im Skigebiet ist das Ziel. Zudem möchten wir die Gästefrequenz erhöhen. Dies führt zu einer Wertschöpfungssteigerung in der gesamten Destination Sörenberg. Weiter möchten wir die Gastronomie noch gezielter auf unsere Gäste ausrichten.

Mit dem Magic-Pass ist euch ein Coup gelungen, sagen die einen. Andere sagen, mit dem Magic-Pass schaufeln sich die Bergbahnen ihr eigenes Grab. Die Hoffnungen, damit mehr Leute nach Sörenberg zu locken, sind gross.

Ich bin überzeugt, dass es der richtige Entscheid war. Das zeigen bereits die Sommerzahlen – die waren sehr positiv. Wir verzeichneten knapp 50 Prozent mehr Ersteintritte im Vergleich zum Fünfjahreschnitt. Jedoch ist dieser Schnitt wegen Covid und der Renovation der Rothorn-Bahn mit etwas Vorsicht zu geniessen. Doch eines kann man positiv festhalten: Noch nie sind so viele Gäste im Sommer nach Sörenberg gekommen. 30 Prozent dieser Gäste

Grusswort des OK-Präsidenten

Liebe Skisportfans

Die letzten beiden Winter werden uns im FIS-OK aus ganz unterschiedlichen Gegebenheiten in Erinnerung bleiben. Da war einerseits der Start in die Wintersaison 2023/24, welcher sehr warm und regnerisch war, und wir deshalb gezwungen waren, die Herren-FIS-Rennen im Dezember 2023 abzusagen. Andererseits kam dann im Sommer 2024 die Hiobsbotschaft der Bergbahnen Sörenberg AG dazu, dass sie den Skibetrieb auf der Ochsenweid aus wirtschaftlichen Überlegungen einstellen müssen. Das bedeutete auch, dass wir das Herren-FIS-Rennen 2024 leider frühzeitig absagen mussten.

Nicht nur für uns vom OK der Herren-FIS-Rennen, sondern auch für alle Skiclubs und den LUSV (Luzerner Schneesport-Verband) war das ein richtiger Nackenschlag. Nach einem ersten Durchschnaufen lud dann der LUSV, namentlich Dario Schaller, alle involvierten Skiclubs, Organisatoren, den ZSSV und die Bergbahnen Sörenberg AG zu einem «wie weiter Gespräch» nach Sörenberg ein. Aus diesem heraus entstand anschliessend die IG Skirennsport Sörenberg, welche ab Oktober 2024 in sehr kurzer Zeit eine Trainings- und Renninfrastruktur auf der Schwand-Piste installierte.

Der letzte Winter zeigte nun, wie wertvoll die Schwand-Pisten für den Skisport und explizit für den Skirennsport sind. Dies war nur möglich dank der guten und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Bergbahnen Sörenberg AG, den Grundeigentümern und dank vieler freiwilliger Helfer/innen und der Unterstützung diverser Sponsoren und Gönner.

Was mich persönlich sehr gefreut hat, ist die Tatsache, dass alle beteiligten Parteien am Skirennsport im Sörenberg festhalten möchten. Dieses klare Bekenntnis mo-

tiviert uns, nun die Herren-FIS-Rennen Ende Dezember 2025 neu auf der homologierten Schwand-Piste auszutragen.

Aktuell ist das OK mit den Vorbereitungen für diese Rennen planmässig auf Kurs. Uns und unserem wichtigsten Partner, der Bergbahnen Sörenberg AG, ist und bleibt es oberste Priorität, den Athleten eine möglichst gute Piste präsentieren zu können.

Ein grosses Dankeschön gehört in diesem Zusammenhang unserem Medienpartner, dem Entlebucher Medienhaus. Mit der Herausgabe der FIS-Zytig, welche auch dieses Jahr wieder unter der Koordination von Claudia Bieri-Krügel erscheint, kann das OK den Sponsoren, Dienstleistern und Inserenten eine spannende und informative Plattform anbieten.

Ein weiteres Dankeschön gehört neben unseren Sponsoren und Inserenten auch den Dienstleistern, namentlich den Bergbahnen Sörenberg, welche uns dieses Jahr wieder grosszügig unterstützen.

Das OK geht mit viel Selbstvertrauen und Zuversicht auf die kommenden Herren-FIS-Rennen 2025 zu. Wir möchten unseren eigenen Ansprüchen gerecht bleiben und, wenn immer möglich, weiterhin zu den Top-Adressen im Herren-FIS-Rennkalender gehören.

Nun wünsche ich Ihnen alles Gute, frohe und besinnliche Weihnachten und bereits an dieser Stelle einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Walter Schaller
OK-Präsident



Stefan Ryser freut sich auf die FIS-Rennen, trotz logistischer Herausforderungen. [Bild Simon Wespi]





DORFSCHMIEDE
FELDER

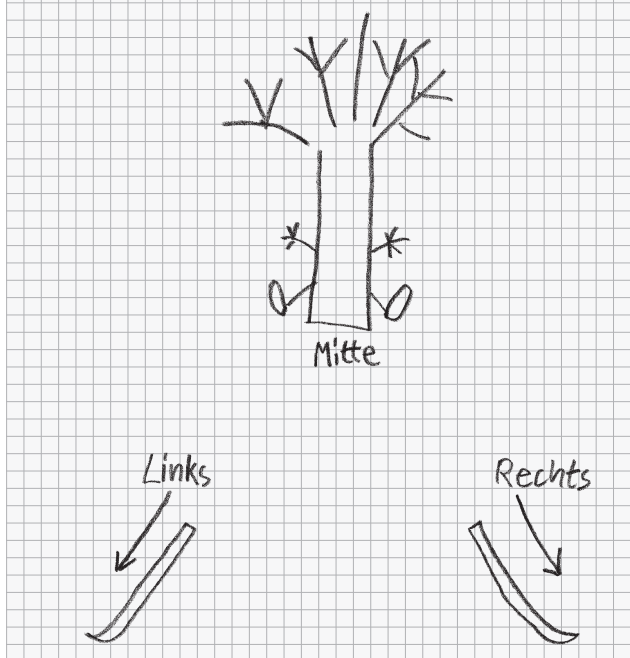
Rothornstrasse 5
6174 Sörenberg
041 488 05 51
www.dorfschmiede-felder.ch

Wir bieten Ihnen eine individuelle Lösung!



ARCHITEKTUR AG
dipl. Architekten ETH SIA

Schadensskizze



Mitte

Links

Rechts

Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Agentur Region Entlebuch
Vormüli 2
6170 Schüpfheim
T 041 485 70 60
willisau-entlebuch@mobiliar.ch

die Mobiliar



DANI SCHNIDER
RADSPORT

www.danischnider.ch
041 490 03 90
Wolhusen

Formt funktionell.



Felder + Partner
Bauingenieure AG

Bahnhofstrasse 3
6162 Entlebuch

Sigristhalde 1
6102 Malters

041 482 60 80
mail@felderpartner.ch
www.felderpartner.ch



STRICKLER AG
CARROSSERIE

...bringt Ihr Auto wieder in Form!



6170 Schüpfheim Tel. 041 484 21 12 strickler.ag@bluewin.ch www.carrosserie-strickler.ch
carrosserie suisse  carrosserie_strickler_ag  Carrosserie Strickler AG

Ihr schweizweiter Partner für Funksysteme



PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Unternehmender
RHATICOM

Pilacom AG | Industriestrasse 14 | CH-6010 Kriens
T +41 58 810 75 80 | info@pilacom.ch | pilacom.ch

CHUR | ST. GALLEN | CELERINA | KRIENS | BURGDORF | DIETIKON

LANDGASTHOF DREI KÖNIGE

Pizzeria & Biosphäre-Restaurant



www.3koenige-entlebuch.ch
6162 Entlebuch | 041 480 12 27 | info@3koenige-entlebuch.ch

FELDER SPORT Sörenberg



Der Schneesportprofi.



SCHMID-HRS

Oeschtor 2, 6166 Hasle LU
info@schmid-hrs.ch
041 480 20 80

Werkstatt
Dorf 11, 6166 Hasle LU

Haus Technik
Rollladen
Storen



BIERI + FELDER AG

Für Forst und Umwelt.
bieri-felder.ch



entlebucher
spezialitäten
kaserie

Impressum

Verlag und Redaktion: Entlebucher Medienhaus AG,
Vormüli 2, 6170 Schüpfheim



Da Renato
Ristorante · Pizzeria · Bar
Magliaso · Ticino

Barbara e Renato
Astorino-Felder
Via cantonale 66
CH-6983 Magliaso/TI
Tel. 091 606 76 78
www.darenato.ch
Martedì chiuso



ALMATEC
KNILL GRUPPE

Almatec AG | Industriestrasse 12 | 6170 Schüpfheim
Phone +41 41 485 77 77 | www.almatec.com

waren Magic-Pass-Kunden. Das ist erfreulich. Dieses Ergebnis war unter anderem dank dem Marketing durch Magic Pass möglich.

Es gibt Stimmen, die sagen, der Magic-Pass bringe im Winter ein Loch in die Kasse, im Sommer sei es ein Gewinn. Wie stehst du zu dieser These?
Im Sommer haben wir tatsächlich mehr Potenzial. Künftig werden wir bereits Anfang Mai mit dem Wochenend-Betrieb auf der Rossweid loslegen. Sprich die Sommersaison wird verlängert. Eine grosse Chance sehen wir bei der sogenannten «Coolcation». Mit dem Moor bieten

wir eine Landschaft, die zum Erholen und Abkühlen einlädt.
Stichwort Sommer. Mit welchen Attraktionen möchten ihr Leute nach Sörenberg locken? Wie stärkt ihr den Sommertourismus?
Es sind Ideen vorhanden und Projekte in Planung. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht alles spruchreif. Ein Thema ist die Vernetzung von bestehenden Angeboten über Gebietsgrenzen hinweg. Zudem möchten wir dahin gelangen, dass der Gast nicht am Abend wieder nach Hause fährt, sondern ein oder zwei Nächte bei uns bleibt.

In der Vergangenheit hat die Zusammenarbeit mit Brienz etwas gelitten. Wie stellst du dir die künftige Zusammenarbeit vor?
Erste Pfeiler haben wir bereits eingeschlagen. Wir sind in einem guten Austausch mit der Geschäftsleitung der Brienz Rothorn Bahn. Wir sind derzeit daran, neue Angebote zu entwickeln. Eine Überfahrt über das Brienzer Rothorn ist beispielsweise ein Projekt welches wir für Individual- wie für Gruppengäste anbieten möchten. Das Potenzial ist jedenfalls vorhanden, das hat eine erste Prüfung an einer internationalen Verkaufsveranstaltung gezeigt.
Welche Projekte nimmst du 2026 konkret in Angriff?
Der frühere Sommer-Start ist aufgegleist. Desweiteren wollen wir bestehende Angebote weiterentwickeln. Ein wesentlicher Punkt hierbei ist die Gastronomie. Ein Magic-Pass-Gast ist ein anderer Gast. Das haben wir bereits fest-

stellen dürfen. Ein Beispiel dazu: Ein Westschweizer nimmt Kaffee und Kuchen zu einer anderen Tageszeit ein als ein Deutschschweizer, dies auch bedingt durch die längere Anreisezeit. Wir müssen künftig die Karte den Bedürfnissen der Gäste anpassen.
Kommen wir zum Skirennsport. Welche Verbindungen hast du zum Skirennsport?
Ich war jahrelang Mitglied im Skiclub Rothrist. Bei Skirennen war ich zwar selbst nicht

sehr ambitioniert, doch ich fahre leidenschaftlich gerne Ski. Die Skirennen im TV verfolge ich regelmässig. Das macht extrem Spass. Früher, als ich in Interlaken tätig war, besuchte ich oft die Laubhorn-Rennen. Die Stimmung an solchen Rennen ist schon besonders.

Wie gross ist die Freude bei dir, dass die Herren-FIS-Rennen in Sörenberg wieder stattfinden?
Ich finde es sehr schön, können wir die Skirennen «hospiten». Es zeigt den Stellenwert des Skirennsports in der Region Sörenberg. Für die Skiclubs ist es zentral, können wir ihnen diese Bühne bieten. Der Nachwuchs möchte sich messen können. Finanziell sind die Rennen eine Herausforderung. Der Aufwand für die Bereitstellung der Rennpiste ist gross. Der Dialog mit den Verantwortlichen der IG Skirennsport ist fruchtbar. Gemeinsam wollen wir nachhaltige Rennen in Sörenberg ermöglichen. Der Zeitpunkt der Rennen Ende Dezember,

während unseren Hauptfrequenztagen, ist eine Herausforderung. Wenn wir wünschen könnten, würden wir ein Datum ausserhalb von Weihnachten-Neujahr bevorzugen (Rennen finden am 29./30. Dezember statt, Anm. d. Red).

Weihnachten steht vor der Tür. Wie sehen deine Wünsche aus?
Ich wünsche mir einen regen Skibetrieb zwischen Weihnachten und Neujahr. Ich freue mich, wenn wir viele zufriedene Gäste in unserem Skigebiet und unserer Gastronomie begrüssen und ihnen ein leckeres Essen servieren können. Und freuen uns, wenn alle Gäste glücklich und unfallfrei wieder nach Hause zurückkehren können.

FISRENNEN Montag, 29. Dezember

| | |
|-------------------|------------------------------|
| 09.15 – 09.45 Uhr | Streckenbesichtigung 1. Lauf |
| 10.00 Uhr | Start Slalom 1. Lauf |
| 12.15 – 12.45 Uhr | Streckenbesichtigung 2. Lauf |
| 13.00 Uhr | Start Slalom 2. Lauf |
| 16.00 Uhr | Siegerehrung: Zielgelände |

FISRENNEN Dienstag, 30. Dezember

| | |
|-------------------|---|
| 09.15 – 09.45 Uhr | Streckenbesichtigung 1. Lauf |
| 10.00 Uhr | Start Slalom 1. Lauf |
| 12.00 – 12.30 Uhr | Streckenbesichtigung 2. Lauf |
| 12.45 Uhr | Start Slalom 2. Lauf |
| 30 Minuten | nach dem Eintreffen des letzten Fahrers |
| | Siegerehrung: Zielgelände |

FISRENNEN Slalompiste

- Piste: Schwand
- Parkplatz: Schwand



Die neue Rothorn Bahn beförderte bereits Ende November Gäste zum Skigebiet Eisee. [Bild Bergbahnen Sörenberg / Yannick Rösli]

BAUMANN BESCHRIFTUNGEN

Ihr Beschriftungspartner im Entlebuch

Wir empfehlen uns für:
KLEBER
FAHRZEUGBESCHRIFTUNGEN
WERBETAFELN
WERBEBLÄCHEN
GROSSFORMATBILDER
LEBENS GROSSE FIGUREN

Farb 4
6162 Entlebuch
Tel. 041 480 20 02
www.baumann-beschriftungen.ch
info@baumann-beschriftungen.ch

IHR STARKER PARTNER.

Müller Martini Hasle – modernste Fertigung und Logistik für den Maschinenbau mit erstklassiger Berufsausbildung und attraktiven Jobs. Ein starker Partner für berufliches Weiterkommen, ob als Lernender, als Berufsfachmann, als Fachspezialist oder als Führungsperson. Starten Sie Ihre Karriere bei Müller Martini!

mullermartini-manufacturing.ch

Your strong partner.

Shape the Future.

Heiligkreuz

Hotel Kurhaus

Heiligkreuz 2, 6166 Hasle LU
Telefon +41 41 484 23 09
info@kurhausheiligkreuz.ch
www.kurhaus-heiligkreuz.ch

SCHLUCK FÜR SCHLUCK ZURÜCK ZUR NATUR.

100% natürlich
0% künstliche Zusätze
Beste Qualität

Die Kraft der Natur

HOCHBAU FLIESSESTRICH KUNDENDIENST

STALDER BAU AG

STALDER BAU AG Hasle
Bahnhofstrasse 15a
6166 Hasle

T 041 484 26 85
info@stalderbauag.ch
www.stalderbauag.ch

KAMINFEGER-ARBEITEN

LÜFTUNGS-REINIGUNGEN

BRANDSCHUTZ

FEUERUNGS-KONTROLLEN

SIBIR SERVICE UND INSTALLATIONEN

IHR EXPERTE
FÜR KAMINE UND
LÜFTUNGEN

LÄNGACHER 7
6170 SCHÜPPEL
TEL. 041 485 91 28

WWW.KAUFMANNKAMINFEGER.CH

Unsere Sponsoren

Herzlichen Dank



Die PK Bau AG ist im Hoch- und Tiefbau tätig.

- Planen Sie
- einen **Abbruch**?
 - einen **Aushub** für einen Neu- oder Umbau?
 - einen **An- oder Neubau** eines Eigenheims, eines Mehrfamilienhauses oder eines Gewerbeobjektes?
 - einen **Umbau** (Gebäudesanierung oder Umgebungsgestaltung) auf Ihrem Grundstück?

Gerne stellen wir unsere Kompetenz unter Beweis.
Überzeugen Sie sich selber! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Hotel Rischli – Ankommen. Aufatmen. Aufblühen.

Willkommen im Hotel Rischli, Ihrem 4-Sterne-Hotel im Herzen des Natur- und Wintersportgebiets Sörenberg. Bei uns verbinden sich herzliche Gastfreundschaft, moderner Komfort und ein Ambiente, das Raum zum Durchatmen schafft. Nach einem spannenden Tag an den FIS-Rennen oder auf den verschneiten Pisten geniessen Sie erholsame Ruhe in unseren hochwertigen Zimmern, wohltuende Entspannung im gepflegten Wellnessbereich sowie feine Kulinarik aus regionalen Produkten. Ob für Sportbegeisterte, Familien oder Geniesser, das Hotel Rischli bietet den idealen Ort, um aufzutanken, sich verwöhnen zu lassen und den Charme unserer einzigartigen Bergwelt zu erleben. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüssen zu dürfen.



Präzision und Technik im Nachfolge-Slalom

Die Convicta Treuhand AG ist ein erfahrener Partner, wenn es darum geht, Unternehmen mit höchster Präzision und Kompetenz durch komplexe Nachfolgeregelungen zu führen. Dieser Prozess verlangt dieselbe Technik, Konzentration und Erfahrung, welcher auch ein erfolgreicher Skisportler beherrschen muss.

Wie im Slalom zählt auch bei der Unternehmensnachfolge jeder Schritt: Es gilt, die optimale Linie zu finden, Hindernisse sicher zu meistern und stets die richtigen Entscheidungen zu treffen. Unsere Expertise sorgt dafür, dass die Nachfolgeregelung nicht zum Sprung ins Ungewisse wird, sondern sicher auf Erfolgskurs bleibt.

Kunden müssen sich auf ihre Partner hundertprozentig verlassen können. Auf die Convicta Treuhand AG kannst du das. Die Convicta Treuhand AG schreibt Erfolgsgeschichten und begleitet Unternehmen in anspruchsvollen Situationen wie:

- Nachfolgeregelungen
- Steuerberatung, Buchhaltung, Abschluss und Revisionen
- Start-up-Beratungen
- Umstrukturierungen

Die Convicta Treuhand AG begleitet dich zuverlässig auf deinem Weg aufs Podest – oder eben zur idealen Nachfolgeregelung. Schreibe das nächste Kapitel deiner Erfolgsgeschichte.



Das Tschudi Hui in Sörenberg verbindet ein traditionelles Blockhaus mit dem ikonischen Tipi und schafft ein originelles, gemütliches Ambiente.

Der charakteristische Bau aus regionalem Rundholz aus der UNESCO Biosphäre Entlebuch wurde vollständig nachhaltig umgesetzt – mit lokalen Handwerkern, Erdsonden, Solaranlage und Wärmerückgewinnung. Innen finden bis zu 200 Gäste Platz, ebenso viele im überdachten Aussenbereich mit eigener Bar. Holzschnitzereien, Tipi-Fenster, stimmige Beleuchtung und moderne Infrastruktur verleihen dem Ort seinen besonderen Charme.

Neben beliebten Après-Ski-Getränken werden Snacks sowie Gruppenangebote wie Raclette, Fondue oder Apéros für Anlässe angeboten. Das Tschudi Hui ist heute ein vielseitiger Treffpunkt im Herzen von Sörenberg.



Ihre Werte. Unsere Vermögensverwaltung.

Sie möchten Ihr Vermögen professionell anlegen, ohne sich täglich um die Märkte zu kümmern? Mit der modernen Vermögensverwaltung der Clientis Entlebucher Bank übertragen Sie die Anlageentscheide an Expertinnen und Experten. Auf Basis Ihres persönlichen Anlageprofils wählen Sie eine von fünf Anlagestrategien. Von nachhaltigen ESG-Lösungen über global diversifizierte Portfolios bis hin zu klassischen Schweizer Werten.

Im Unterschied zu traditionellen Strategiefonds profitieren Sie von hoher Transparenz, individueller Umsetzung und einer All-in-Fee, in der sämtliche Transaktionskosten bereits enthalten sind. Ihr Portfolio wird laufend überwacht, bei Bedarf angepasst und ist im e-Banking jederzeit einsehbar.

Setzen wir uns zusammen, damit Ihre Werte und Ziele den Weg vorgeben und wir uns um Ihr Vermögen kümmern.

Das Anlageteam der Clientis Entlebucher Bank berät Sie gerne persönlich.

Mehr erfahren: eb.clientis.ch/vermoegensverwaltung



STÖCKLI-SKI: DEIN SKI-SPEZIALIST IM ENTLEBUCH

Die Temperaturen sinken, der erste Schnee naht. Höchste Zeit also, das Stöckli Miet- und Testcenter im Sörenberg oder den Manufakturladen in Malers zu besuchen. Dort findest du neben der neuen Stöckli-Skikollektion auch Skischuhe, Skibekleidung und weiteres Equipment. Alles, um dich für die Skisaison auszurüsten.

Ski-Kompetenz wird bei Stöckli grossgeschrieben. Und das geht weit über die Entwicklung und Herstellung der Skis hinaus. Das Know-how aus der Ski-Produktion und die Erfahrungen aus dem Rennsport fliessen direkt in die Skiservice-Angebote von Stöckli.

Auch bei Bekleidung und Accessoires wirst du bestens beraten und findest alles, was du für jeden Skitag brauchst. Du möchtest keine Ausrüstung kaufen? Dann bietet Stöckli sorgfältig geprüftes Mietmaterial für die ganze Familie.

Abgerundet wird das Angebot durch das einzigartige Bootfitting. Schuh, Innenschuh und Einlegesohle werden präzise auf deinen Fuss abgestimmt. Und das Beste: Beim Kauf eines neuen Skischuhs ist der First Fit im Wert von Fr. 137.– geschenkt.





CKW Sörenberg – Ihre Expertin für die gesamte Gebäudetechnik

Das Team um Patrick Hurni von CKW Sörenberg bietet auf dem Gebiet der Elektro- und Lichtinstallationen sämtliche Dienstleistungen – von der Beratung bis zur Installation und Wartung. Bei Neubauten ebenso wie bei Renovationen.

Mit ihrem 24-Stunden-Service sind sie rund um die Uhr erreichbar – in Notfällen also auch nachts. Dieses dienstleistungsorientierte Verhältnis zu den Kunden macht den Unterschied: «Wir sind nicht nur der Partner für Elektroarbeiten sondern auch die erste Anlaufstelle für die gesamte Gebäudetechnik – alles aus einer Hand.»

CKW Gebäudetechnik mit über 1200 Mitarbeitenden ist die kompetente Partnerin für Elektrotechnik im und um das Gebäude. Sie erhalten Elektroinstallationen, Solaranlagen, Elektroladestationen, Gebäudeautomation, Sicherheitssysteme, ICT- und Kommunikationslösungen und vieles mehr.

www.ckw.ch



Über die HUG Familie

Die HUG AG beschäftigt an den Standorten Malters und Willisau rund 450 Mitarbeitende. HUG wurde 1877 als Bäckerei in Luzern gegründet und ist noch heute in der fünften Generation im Familienbesitz. «Mit Herz backen wir deine täglichen Genussmomente», sagen Anna Hug und Marianne Wüthrich Gross, welche das Unternehmen in Co-Leitung nach drei Grundsätzen führen: Herzlich, Unternehmerisch und Gewissenhaft – HUG eben.

Mit den vier Marken HUG, Wernli, DAR-VIDA und HUG Food Service bietet das Unternehmen eine breite Produktpalette an: Typische Schweizer Guezli von HUG wie zum Beispiel Willisauer Ringli, Biscuits-Spezialitäten von Wernli wie beispielsweise Choco Petit Beurre und DAR-VIDA Cracker.

Neben den Retail-Produkten führt HUG ein umfangreiches Gastronomie-Sortiment an hochwertigen Backwaren wie zum Beispiel die HUG Tartelettes. Alle vier Marken stehen für die Werte Genuss, Natürlichkeit und Herkunft.



Bergbahnen Sörenberg AG – Schneesport für alle Ambitionen

Die Bergbahnen Sörenberg setzen sich mit Leidenschaft für den Schneesport ein. Mitunter für den Nachwuchs und ambitionierte Rennteams. Auf der Rossweid wartet eine permanente Trainingsstrecke mit automatischer Zeitmessung auf die Gäste. Drei toppräparierte Rennpisten (Schwand FIS, Schwand links, Rossweid) bieten ideale Trainings- und Wettkampfbedingungen.

Ein Highlight ist das Nachtskifahren unter dem Sternenhimmel, kombiniert mit Flammkuchen im Erlebnis-Restaurant Rossweid. Für erfahrene Wintersportler locken steile Pisten, die Freestyle-Line oder die schwarze Abfahrt vom Briener Rothorn. Am Speed Check lässt sich die eigene Geschwindigkeit messen und am Photopoint ein Foto sichern.

Vom 20. Dezember 2025 bis 1. März 2026 bringt der kostenlose Sportbus Gäste bequem von Südelhöchi zur Rothornbahn. Wir wünschen allen Athletinnen der FIS-Rennen viel Erfolg, Spass und eine unvergessliche Wintersaison!



(Bild: Yannick Rösli)



Ganzheitliche Kommunikation

Warum braucht ein Unternehmen ganzheitliche Kommunikation? Damit Leistung, Werte und Identität sichtbar werden und Wirkung in Erfolg mündet. Das gilt für den Sport wie auch für den Geschäftsalltag.

Mit 45 Spezialist:innen vereinen die Entlebucher Medienmacher Strategie, Kreation, Digital, Foto, Video, Redaktion und Druck. Wir denken Kommunikation nicht in Teilen, sondern im Ganzen. Von der Idee bis zur Umsetzung. Regional verwurzelt. Überregional wirksam.

Eine besondere und traditionsreiche Geschichte haben die FIS-Rennen in Sörenberg. Seit der ersten Austragung im Jahr 1982 wird sie zum einen in der FIS-Zeitung und zum anderen mit einer umfassenden Berichterstattung im Entlebucher Anzeiger weitererzählt. So leistet das Entlebucher Medienhaus jährlich einen Beitrag zur Erfolgsgeschichte der FIS-Rennen Sörenberg.



ALLES UNTER EINEM DACH!

Um den hohen Anforderungen für die Verarbeitung der verschiedensten Materialien und Techniken an der Gebäudehülle gerecht zu werden, arbeiten bei der Markus Zemp AG hervorragend ausgebildete Dachdecker- und Spenglerfachleute. Die langjährigen und engagierten Mitarbeiter sind ein bestens eingestimmtes Team, das weiss, worauf es ankommt.

Jungen Menschen wird dieses grosse Know-How weitergegeben. Dachdecker- und Spenglerlehrlinge sind bei der Markus Zemp AG in guten Händen und werden für ihr zukünftiges Berufsleben sorgfältig ausgebildet.

Hier sind wir stark:

- Steil- und Flachdächer
- Spenglerarbeiten
- Fassaden
- Gerüstbau
- Blitzschutz
- Photovoltaik auf Dach und Fassade

Ob bei Neubau oder Renovationen, kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie, wie Sie Ihr Haus wertvoller machen, Investitionen langfristig anlegen und Ihr wertvolles Heim schützen können.

www.markuszemp.ch



Limacher Automobile AG kompetent – vielseitig – sympathisch

Der Neubau des Wohn- und Gewerbecenter ist gestartet.

An der Bahnhofstrasse 18 in Schüpfheim bauen wir:

- Tiefgarage mit 70 Einstellplätzen zum mieten
- Werkstatt mit Arbeitsplätzen für Personenwagen und Lieferwagen
- Räderhotel für ihre Sommer/Winterräder
- Waschcenter für das perfekte Wascherlebnis
- grosser Ausstellungsraum für unsere gepflegten Fahrzeuge
- 15 grosszügige Mietwohnungen (2.5 Zimmer bis 5.5 Zimmer)

Einige Infos zum Waschcenter:

- modernste, vollautomatische Waschanlage für eine schonende und effiziente Autowäsche
- drei überdachte SB-Waschplätze zum selber waschen
- grosser Waschplatz für Camper und hohe Lieferwagen
- drei überdachte Staubsaugerplätze für die Fahrzeugreinigung bei jedem Wetter
- mit unserer biologischen Wasseraufbereitungsanlage sparen wir 80% Wasser und schonen zusammen die Umwelt



Wo Begeisterung zur Partnerschaft wird

Über sich hinauswachsen, Höchstleistungen erzielen und den Winter zum Erlebnis machen – dies sind nicht nur die Passionen eines Wintersportlers, sondern auch jene von uns, dem führenden Schweizer Seilbahnhersteller Garaventa.

Wir wünschen bereits jetzt allen Rennläufern und Zuschauern ein erfolgreiches und unfallfreies FIS-Rennen 2025.

garaventa.com





Mit Wiederkehr Pneuhaus AG rollts

Das Traditionsunternehmen im Reifenhandel und einem grossen Dienstleistungsangebot rund um den Reifen hat seine Wurzeln in Grosswangen LU. Seit 1971 dreht sich bei Wiederkehr alles um Reifen. Das Pneuhaus ist seit 2019 auch in Oberdorf NW mit einer Filiale unterwegs.

Heute wird das Familienunternehmen in der zweiten Generation geführt. Gut geschultes Fachpersonal berät, bedient und montiert kompetent die gewünschten Reifen. Dazu greift das Team auf ein grosses Lager zu, welches verschiedene Marken in unzähligen Dimensionen umfasst. Vom grossen Baumaschinenreifen, über Lastwagen-, Landwirtschafts- und Zweiradreifen über die klassischen Personenwagenreifen bietet das Pneuhaus das gesamte Angebot an. Nebst Reifenmontagen, Auswuchten und Einlagerung der Räder/Reifen ist das Reifenfachhaus auch spezialisiert auf Reifenreparaturen oder Reifenfüllungen jeglicher Art.

Die Werkstätte ist auch mobil unterwegs. Sei es bei Reifenpannen oder bei gewünschten Montagen vor Ort. Bei Reifenpannen steht das Pneuhaus-Team während 365 Tagen rund um die Uhr bereit, damit stets alles rollt.



Sorglos herrliche Winterlandschaften entdecken mit profilstarken Winterreifen

affolter

UHREN & SCHMUCK
WILLISAU

Uhren für Sieger – und Schmuck zum Verlieben

Als langjähriger Sponsor der FIS-Rennen Sörenberg freut sich Affolter Willisau auch in diesem Jahr, die drei Erstplatzierten mit tollen Swiss-Made-Uhren auszustatten. Aus einer beeindruckenden Auswahl von über 300 Uhren der renommierten Marken Hamilton, Tissot und Le-Temps-of-Switzerland wählen die Verantwortlichen jene Stücke aus, die den verdienten Siegern überreicht werden – ein Geschenk, das jedes Jahr aufs Neue begeistert.

Doch Affolter Willisau steht nicht nur für eine aussergewöhnliche Vielfalt an Uhren. Besonders im Bereich Trauringe und Schmuck hat sich das Traditionshaus weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Ob Gold, Silber oder Edelstahl – die breite Auswahl in jeder Preislage macht es leicht, das perfekte Stück für besondere Momente zu finden.

Ein Besuch bei uns in Willisau lohnt sich sowieso immer: Inmitten des charmanten, mittelalterlichen Städtchens erwartet Sie ein Team, welches mit viel Erfahrung und Leidenschaft berät. Unser Ziel? Dass Sie genau das finden, was zu Ihnen und Ihren Liebsten passt. Wir freuen uns auf Sie!



WIR MACHEN PROFIS

Grosswangen / Brittnau / Herzogenbuchsee
Anlagen- & Apparatebauer*in
Grosswangen
Anlagenführer*in
Logistiker*in
Polymechaniker*in
Produktionsmechaniker*in
Buttisholz
Metallbauer*in
Metallbaupraktiker*in

JETZT SCHNUPPERN

lehre-bei-meyer.ch **MEYER** BlechTechnik

MARKUS SCHMID AG

SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK

Eistrasse 5a, 6102 Malters
Tel. 041 498 08 60
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch

Sanitär

Heizung

Solar

Lüftung

carrosserie suisse

R. Zemp AG

www.carrosseriezemp.ch

Industriestrasse 7
6170 Schüpfheim
Tel. 041 484 20 30

Fenster Türen Jalousien

GAWO Gasser AG
Entlebucherstrasse 46, 6110 Wolhusen
Telefon 041 492 60 90, Fax 041 492 60 91
www.gawo.ch, info@gawo.ch

BIOSPHERE BERG-KÄSEREI

Entlebuch

Dorf-Chäsi
Hauptstrasse 17
6170 Schüpfheim
www.bbke.ch

Es ist
**Fondue- &
Raclette-
Zeit**

DROGERIE SCHMIDLIN

NATÜRLICH INDIVIDUELL

herzlich
kundennah
hausgemacht

Drogerie Schmidlin AG | Hauptstrasse 11 | 6170 Schüpfheim
041 484 11 39 | 079 320 97 38 | info@drogerie-schmidlin.ch | drogerie-schmidlin.ch

FISRENNEN

Herzlichen Dank an alle Sponsoren!

Sörenberg Schwand

SKIHÜTTE & ALPHOTEL

6174 Sörenberg www.schwand.ch Tel. 041 488 11 39

Ein Neustart auf neuer Piste

Im Interview erklärt der OK-Präsident der Herren-FIS-Rennen in Sörenberg, Walter Schaller, welche Herausforderungen mit der neuen Schwand-Piste auf die Verantwortlichen zukommen. Weiter ordnet er den Stellenwert der FIS-Rennen in Sörenberg ein.

Interview Simon Wespi

Nach einem Jahr Pause finden in Sörenberg wieder Herren-FIS-Rennen statt. Wie gross ist die Freude bei dir?

Genau genommen hatten wir drei Jahre keine Rennen mehr. Zwei Mal mussten wir die Rennen wetterbedingt absagen. Im letzten Jahr pausierten wir aufgrund der Stilllegung des Skilifts Ochsenweid. Die Vorfreude, Ende Dezember wieder Rennen durchzuführen, ist sehr gross. Der Skiclub Hasle freut sich sehr, die Rennen wieder zu organisieren. Den neuen Standort der Rennen auf der Schwand-Piste sehen wir vom OK auch als Neustart.

Du sprichst die neue Piste an. Bisher fanden die Rennen bei der Ochsenweid

statt. Neu gehen die beiden Slaloms in der Schwand über die Bühne. Was ändert sich? Mit der Ochsenweid-Piste waren wir über Jahrzehnte sehr verwöhnt. Das darf man nicht vergessen. Die Wege waren kurz, auch Verpflegungsmöglichkeiten waren um die Ecke. Zudem waren wir abgesichert vom Ski-Tourismus. Wir waren sozusagen in unserer eigenen «Bubble». In der Schwand muss neben dem Rennbetrieb auch der Ski-Tourismus Platz haben. Sprich: Wir müssen auf verschiedene Bedürfnisse Rücksicht nehmen. Dies wird eine Herausforderung, der wir jedoch zuversichtlich entgegenblicken.

Nach der Pandemie und der Stilllegung der Skilifte Ochsenweid und Rischli wurde spekuliert, ob je wieder FIS-Rennen in Sörenberg stattfinden werden. Nun stehen Rennen beider Geschlechter auf dem Programm. Das darf man als Erfolg werten. Selbstverständlich. Wir sind im Entlebuch sehr gut aufgestellt. Wir haben gut geführte Skiclubs sowie eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem LUSV und dem ZSSV. Das Resultat davon widerspiegelt

sich bei den Kadermitgliedern. Es gibt wieder Entlebucher Ski-Athleten, welche die Sportmittelschule in Engelberg besuchen. Die Basis für diesen Erfolg ist letztlich der Rennsport. Ohne FIS-Rennen keine Zukunft. Für einheimische Athletinnen und Athleten sind die Rennen in Sörenberg ein grosser Mehrwert.

Was bedeutet es für die Destination Sörenberg, wieder Rennen beider Geschlechter durchzuführen?

Es wäre schade für die sportbegeisterte Region, würden die FIS-Rennen wegfallen. Aus meiner Erfahrung weiss ich, dass die Herren-FIS-Rennen schweizweit bekannt sind und geschätzt werden. Sörenberg ist bei vielen Wintersportlern ein Begriff. Inwiefern dies mehr Gäste nach Sörenberg lockt, kann ich nicht beurteilen. Aus der Rennsport-Szene hört man jedoch oft, dass die Rennen in Sörenberg stets gut organisiert seien.

FIS-Rennen in der Schwand sind Neuland. Die Feuertaufergaben die Frauen im letzten Winter. Welche Erfahrungen konntet ihr sammeln?

Grundsätzlich können wir daraus wenig Rückschlüsse ziehen. Diese Rennen organisierte der Skiclub Malters. Wir wissen jedoch, dass die Piste letzten Winter hervorragend war. Trainer und Athletinnen waren sehr zufrieden. Das OK des Skiclubs Malters habe diese Frauen-Rennen gut organisiert. Mir gefällt der neue Schwand-Rennhang. Für die startenden Athleten wird er durchaus eine Herausforderung werden.

Mit Rennen in der Schwand bieten sich auch neue Mög-

lichkeiten. Ist es denkbar, dass dort künftig beispielsweise auch Super-G-Rennen stattfinden können?

Das glaube ich nicht. Mit der aktuellen Pisten-Situation ist dies schwierig zu vereinbaren. Wir tun gut daran, uns auf unsere Qualitäten und Erfahrungen zu fokussieren. Kommt hinzu, dass von unserer Vorbereitung auch die kommenden Rennen in der Schwand profitieren werden – sei es das Punkte-Rennen oder der Grand Prix Migros. Wir präparieren die Piste ja nicht nur für die FIS-Rennen. Auch die folgenden Rennveranstalter sind uns dankbar für die geleistete Vorarbeit.

Zum Schluss: Was wünschst du dir für die Zukunft und die Weiterentwicklung der Rennen?

Hier möchte ich gerne noch ein paar Worte zu den Bergbahnen Sörenberg erwähnen. Ohne die Zusammenarbeit und Unterstützung der Bergbahnen gäbe es keine FIS-Rennen. Ein starker Partner ist unabdingbar. Wir sind sehr dankbar, die Bergbahnen mit im Boot zu haben. Solche Rennen sind immer auch mit Kosten verbunden. Für die Zukunft ist es nun wichtig, dass die Bergbahnen wieder auf gesunde Beine kommen. Ich sehe diesbezüglich eine positive Entwicklung. Auch mit der Unterstützung der IG Skirennsport bin ich überzeugt, dass wir mit dem Skirennsport einen Teil zum «Turnaround» beitragen können. Für den gesamten Skisport im Entlebuch, und über die Region hinaus, ist es wichtig, ein gesundes und zukunftsorientiertes Skigebiet zu haben.

FISRENNEN Organisationskomitee

| | |
|---------------------------------------|----------------------|
| OK-Präsident | Walter Schaller |
| OK-Vize-Präsident/ Stv. Rennleiter | Markus Wigger |
| Rennleiter | Res Schmid |
| Finanzen | Regula Hafner |
| Administration | Karin Zemp-Schnider |
| FIS-Zytig | Claudia Bieri-Krügel |



Das engere OK (von links): Markus Wigger, Res Schmid, Walter Schaller, Karin Zemp-Schnider, Regula Hafner.

FISRENNEN Rennkomitee

| | |
|-----------------|---------------------|
| Rennleiter | Res Schmid |
| Rennleiter-Stv. | Markus Wigger |
| Sekretärin | Karin Zemp-Schnider |
| Strecke | Bruno Stalder |
| Start | Fabian Niklaus |
| Ziel | Nicola Schaller |
| Torrichter | Paul Wermelinger |
| Auswertung | Peter Vetter |
| Zeitmessung | Ruedi Beck |
| Speaker | Reto Eicher |

FISRENNEN Der organisierende Skiclub



FISRENNEN Siegerliste seit 2003

| | | |
|-------|--|------------------------|
| 2003 | Herren-FIS-Slalom | Raphael Fässler (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Andreas Omminger (AUT) |
| 2004 | Herren-FIS-Slalom | Marc Gini (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Marc Gini (SUI) |
| 2005 | Herren-FIS-Slalom | Jan Seiler (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Beat Feuz (SUI) |
| 2006 | Herren-FIS-Slalom | Marc Gini (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Jan Seiler (SUI) |
| 2007 | Herren-FIS-Slalom | Stefan Kogler (GER) |
| | Herren-FIS-Slalom | Stefan Kogler (GER) |
| 2008 | Herren-FIS-Slalom | Thomas König (AUT) |
| | Herren-FIS-Slalom | Hannes Wagner (GER) |
| 2009 | Herren-FIS-Slalom | Marc Gini (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Thomas König (AUT) |
| 2010 | Herren-FIS-Slalom | Reto Schmidiger (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Dimitri Cuche (SUI) |
| 2011 | Herren-FIS-Slalom | Markus Vogel (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Marco Tumler (SUI) |
| 2012 | Herren-FIS-Slalom | Ramon Zenhäusern (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Marc Gini (SUI) |
| 2013 | Herren-FIS-Slalom | Daniel Yule (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Reto Schmidiger (SUI) |
| 2014– | | |
| 2016 | Rennen abgesagt | |
| 2017 | Herren-FIS-Slalom | Sandro Simonet (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Sandro Simonet (SUI) |
| 2018 | Herren-FIS-Slalom | Reto Schmidiger (SUI) |
| | Herren-FIS-Slalom | Matthias Iten (SUI) |
| 2019 | Rennen abgesagt | |
| 2020 | Rennen abgesagt (Covid-19) | |
| 2021 | Herren-FIS-Slalom | Reto Schmidiger (SUI) |
| 2022 | Rennen abgesagt | |
| 2023 | Rennen abgesagt | |
| 2024 | Rennen abgesagt (Skilift Ochsenweid geschlossen) | |



Walter Schaller bei Arbeiten mit dem Pistenfahrzeug. [Bild zVgl]

Spagat zwischen Rennen und Wirtschaftlichkeit

Wären FIS-Rennen ohne die Bergbahnen Sörenberg überhaupt finanzierbar? Markus Kellenberger, Leiter Betrieb und Technik, benennt die Herausforderungen und sagt, wie es um die Zukunft der Rennen steht.

Simon Wespi

Die Herren-FIS-Rennen in Sörenberg finden am 29./30. Dezember statt. Ein wichtiger Partner ist dabei die Bergbahnen Sörenberg AG. Markus Kellenberger ist Leiter Technik und Betrieb bei den Bergbahnen. Er ist für einen «reibungslosen Betrieb» verantwortlich. So auch Ende Dezember, wenn die Athleten die Schwand-Piste meistern.

In den letzten Jahren galt Kellenbergers Fokus der neuen Rothorn-Bahn. In den kommenden Monaten hat die Sanierung des Unternehmens Priorität. «Wir führen derzeit viele Gespräche mit Banken, Unternehmen und dem Kanton», erklärt Markus Kellenberger, der wie Direktor Stefan Ryser in der Geschäftsleitung sitzt.

Eine weitere Herausforderung, welche auf die Bergbahnen Sörenberg wartet, sei der Personalmangel. «Genügend Leute zu finden ist das eine, noch schwieriger gestaltet sich die Suche nach qualifiziertem Personal», sagt Markus Kellenberger. Die Bergbahnen Sörenberg AG bildet

Jahr für Jahr gute Leute aus, erklärt der Leiter Technik und Betrieb. Aber: «Aus finanziellen Gründen können wir viele nicht weiterbeschäftigen. Das ist sehr ärgerlich.»

Personalmangel da, finanzielle Nöte dort – die Bergbahnen haben schwierige Monate vor sich. Umso erfreulicher sind die Rückmeldungen zur Rothorn-Bahn. «Die Kunden sind sehr zufrieden», freut sich Kellenberger. «Der Komfort ist sehr hoch, die Bahn fährt sehr ruhig.» Die Moderne bringe aber auch einen Wermutstropfen mit sich. Einige Besucher vermissen den Kabinenführer. «Nun fallen die Gespräche weg, welche die Leute sehr geschätzt haben.»

Eine teure Pistenpräparation Zurück zum Skirennsport. Nach der Schliessung des Ochsenweid-Lifts finden die FIS-Rennen neu auf der Schwand-Piste statt. «Für die Infrastruktur und die Pistenpräparation nehmen wir viel Geld in die Hand», erklärt Markus Kellenberger, der in früheren Jahren selbst Rennen gefahren ist. Die angespannte finanzielle Situation bedingt, genau hinzuschauen, wo und für was wir Geld ausgeben.» Diesbezüglich stellt er auch eine Grundsatzfrage in den Raum: «Ist es die Aufgabe der Bergbahnen, Skirennen mitzufinanzieren? Es gibt auch noch den Tourismus und Tagessgäste. Wir müssen gut ab-

wägen, welche Bedürfnisse wir berücksichtigen sollen.»

Die Bergbahnen Sörenberg pflegen einen engen Kontakt zu anderen Skigebieten – wie beispielsweise zum Hasliberg oder zur Melchsee Frutt. «Wir sind im Austausch. Und fragen auch immer nach, wie es andere Gebiete mit dem Skirennsport handhaben», sagt Markus Kellenberger.

Zeitpunkt ist «nicht ideal»

Die Freude bei den Bergbahnen über die Rückkehr der Rennen sei da. Äusserst unglücklich sei jedoch der Zeitpunkt. «Die Altjahreswoche ist nicht ideal. In dieser Zeit haben wir glücklicherweise immer sehr viele Gäste. Sämtliche Anlagen laufen auf Hochtouren.» Das ausgerechnet dann Skirennen stattfinden, sei unglücklich. Die FIS-Rennen finden seit



Markus Kellenberger, Leiter Betrieb und Technik der Bergbahnen Sörenberg. [Bild Simon Wespi]

«Der Moment in der Arena war einmalig»

Marc Lustenberger gewann 2025 acht Kränze. Der Schwinger aus Hasle blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück und sagt, warum er nicht Skirennfahrer wurde.

Interview Simon Wespi

Du warst im Oktober mit Schwinger-Kollegen für mehrere Wochen in den USA. Was habt ihr erlebt? Welche Orte habt ihr besucht?

Es war eine sehr interessante Reise. Wir sind mit vielen Erlebnissen zurückgekehrt. Eindrücklich sind die Dimensionen in diesem Land, die endlosen Weiten. Auch der Nationalstolz war spürbar,

zumindest in den ländlichen Regionen. Ein absolutes Highlight war der Helikopterflug über den Grand Canyon.

Habt ihr auch Sportveranstaltungen besucht? Klar. Das gehört zum Pflichtprogramm in den USA. Wir besuchten ein Basketball-, ein American Football- und ein Eishockey-Spiel. Diese Events waren ebenfalls eindrücklich – immer volle Stadien, Sonntag für Sonntag. Dazu die pompösen Shows. Unterhaltung wird in den USA grossgeschrieben.

Ende August konntest du den begehrten eidgenössischen Kranz gewinnen. Wie

blickst du auf das Esaf zurück?

Ich blicke mit positiven Gefühlen und Dankbarkeit zurück. Drei Jahre habe ich darauf hingearbeitet. Ich bin sehr glücklich, meine Ziele erreicht zu haben. Ein Esaf ist immer auch mit viel Druck und Vorfreude verbunden. Der Moment, als ich zusammen mit meinem Bruder Tim in die volle Arena einlaufen konnte, war einmalig. Mit drei Siegen am ersten Tag ist mir ein idealer Start gelungen. Als ich dann im siebten Gang einen weiteren Sieg feiern konnte, war die Freude riesig. Ich wusste bereits vor dem letzten Gang, dass es für einen Kranz reichen wird. Ich konnte den Moment geniessen und alle Emotionen aufsaugen.

Das Jahr 2025 war ein sehr erfolgreiches Jahr für dich. Gleich acht Kränze hast du gewonnen, dazu ein Kranzestsieg. Wie ordnest du die Saison ein?

Es ist wirklich fast alles aufgegangen. Ich konnte mich von Jahr zu Jahr steigern. Mein Hauptproblem in den letzten Jahren war der Rücken. Dieser hat mich im Training oft beeinträchtigt. In diesem Jahr bin ich – mit wenigen Ausnahmen – schmerzfrei durch die Saison gekommen. Dies war der Grundstein für eine erfolgreiche Saison. Ich blicke sehr positiv zurück.

Der Dezember ist ein Wintermonat. Bist du aktuell mehr auf der Skipiste oder im Schwingkeller anzutreffen?

Ich bin mehr im Schwingkeller. Der Aufwand ist gross, ich absolviere drei bis vier Einheiten pro Woche im Sägemehl, dazu Krafttraining, Pilates und Massagen. Am Sonntag habe ich jeweils frei.

Da kommt es vor, dass ich in die Skigebiete fahre.

Worauf legst du den Fokus in der Vorbereitung auf die neue Saison?

Aktuell liegt der Fokus beim Athletiktraining. Dort lege ich den Grundstein für einen guten, sauberen Aufbau. Weiter feile ich an der Schwingtechnik. Wir analysieren neu gelernte Schwünge und verfeinern bestehende, oft auch im Videostudium. Dies ist ein langatmiger Prozess. Ich arbeite an der Vielseitigkeit, denn künftig möchte ich unberechenbarer schwingen.

Kommen wir zurück zum Skisport. Was verbindet dich mit dem Skifahren?

Der Skisport hat meine Kindheit geprägt. Ich war oft mit meinen Brüdern und Kollegen auf der Piste. Seit rund 15 Jahren bin ich im Skiclub Hasle. Jeden Mittwochnachmittag und am Wochenende war ich mit dem Skiclub unterwegs. In den vergangenen Jahren war ich hin und wieder als Juniorentainer tätig. Aufgrund meiner Ausbildung zum technischen Kaufmann muss ich für die nächsten Saisons passen. Insgesamt sind wir sechs Aktivschwinger im Skiclub Hasle. Wir haben einen sehr grossen Fanclub. Viele reisen Sonntag für Sonntag an unsere Schwingfeste. Das ist eine tolle Geschichte. Das macht uns sehr stolz und spornt uns an.

Hast du einmal mit dem Gedanken geliebäugelt, Skirennfahrer zu werden?

Am Anfang hatte ich den Gedanken, tatsächlich. Ich war



Marc Lustenberger war in der Vergangenheit als Juniorentainer tätig. [Bild zVg]

im LUSV-Kader. Ich habe dann gemerkt, dass mein Herz mehr für den Schwing-Sport schlägt. Zudem sind im Schwingen früh die ersten Erfolge eingetreten. Skiren-

nen bin ich zwar gerne gefahren – oft waren diese jedoch mit langen Reisen verbunden. Ich war viel lieber im Skitrai-

ning, mit 15 bis 20 Läufen pro Tag. Das war spannender als ein Renntag mit zwei Läufen. Somit war mir schnell klar, meine Welt ist das Sägemehl.

Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür. Wie wird bei Lustenbergers Weihnachten gefeiert?

Mit der ganzen Familie und einem leckeren Essen. Dazu habe ich ein paar trainingsfreie Tage. Ein paar Skitage in Sörenberg wird es bestimmt geben. Dann sind da noch die FIS-Rennen. In der Vergangenheit war ich jeweils als «Rutscher» im Einsatz. In diesem Jahr besuche ich an diesen Tagen den Spengler Cup

Entweder ... oder ...?

Frühaufsteher oder Nachteule? Eher Frühaufsteher

Wein oder Bier? Beides nicht

Fondue oder Raclette? Ich esse keinen Käse. Lieber Fondue Chinoise

Buch lesen oder Fernsehen? Fernsehen

Rockmusik oder Schlager? Rockmusik

Wandern oder Luftseilbahn? Eine gute Mischung macht es aus



Marc Lustenbergers Kindheit war geprägt vom Skisport. [Bild zVg]



Der Schwinger aus Hasle überzeugte am ESaf 2025. Er gewann den eidgenössischen Kranz. [Bild Tobias Meyer]